Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

12.05.2026

Betrug durch E-Mail | Tatverdächtige zu Raubstraftat gestellt | Gestohlener Toyota sichergestellt - Fahrer flüchtig

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 163|26

Verantwortlich: Moritz Peters (mp), Tom Erik Richter (tr)

Betrug durch E-Mail

Ort: Zwenkau

Zeit: 08.05.2026, gegen 12:35 Uhr

Eine Firma ist Opfer einer Betrugsmasche geworden, bei der gefälschte Rechnungen per E-Mail an die Abrechnungsabteilung gesendet werden.

Unbekannte Täter kontaktierten eine Sachbearbeiterin, die in der Abrechnungsabteilung der Firma tätig ist. In der E-Mail war eine Zahlungsaufforderung für Einrichtungsgegenstände enthalten. Da die Firma tatsächlich entsprechende Gegenstände angeschafft hatte, ging die Mitarbeiterin von der Echtheit der Rechnung aus und überwies den geforderten Betrag von über 20.000 Euro. Erst im Nachhinein stellte sich die Rechnung als Fälschung heraus, woraufhin die Firma Anzeige wegen Betrugs erstattete. Das Polizeirevier Borna hat die Ermittlungen aufgenommen.

Die Polizei rät:

- **Sorgfaltsprinzip: Jede Rechnung muss gegen die Originalbestellung und den bisherigen Zahlungsverlauf geprüft werden.**
- **Referenz-Check: Bei Änderungen von Zahlungsdaten gilt: Alt-Kontakte schlagen Neu-Angaben. Validieren Sie Änderungen nur über bereits im System hinterlegte Telefonnummern oder E-Mail-Adressen.**

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

- **Schwellenwert-Regelung: Etablieren Sie einen Sicherheitsstandard, bei dem hohe Summen erst nach einer expliziten Bestätigung des Empfängerkontos durch eine zweite Person angewiesen werden.** (mp)

Falscher Polizeibeamter

Ort: Leipzig (Gohlis-Mitte), Coppistraße

Zeit: 11.05.2026, gegen 11:15 Uhr

Eine Seniorin im Leipziger Norden verlor durch einen falschen Polizisten über 40.000 Euro.

Am späten Montagnachmittag nahm ein unbekannter Täter telefonischen Kontakt zu der 81-Jährigen auf. Er gab sich als Polizeibeamter aus und suggerierte der Rentnerin, dass sie auf einer Liste von Einbrechern stünde. Aus Sicherheitsgründen wurde sie aufgefordert, ihre Wertsachen vor die Wohnungstür zu legen, damit die Polizei diese sichern könne. In der Folge kam die Geschädigte dieser Aufforderung nach und legte Schmuck und Geldkarten im Wert von circa 40.000 Euro vor die Wohnungstür. Die abgelegten Wertgegenstände wurden daraufhin durch unbekannte Täter entwendet. Das Polizeirevier Leipzig-Nord hat die Ermittlungen wegen Amtsanmaßung und Betrug aufgenommen. (mp)

Tatverdächtige zu Raubstraftat gestellt

Ort: Leipzig (Zentrum), Zentralhaltestelle

Zeit: 11.05.2026, gegen 19:00 Uhr

Gestern Abend konnte ein Tatverdächtiger eines Raubes durch einen Bundespolizisten an der Zentralhaltestelle gestellt werden.

Gegen 19 Uhr bestiegen am Torgauer Platz ein 24-Jähriger (irakisch) und sein derzeit unbekannter Mittäter die Straßenbahn der Linie 3 in Richtung Innenstadt. Sie gingen zu einem 19-Jährigen und forderten von ihm Bargeld und Betäubungsmittel. Als der 19-Jährige das verneinte, zeigte der 24-Jährige eine - wie sich später herausstellte - Anscheinswaffe. Der Heranwachsende wurde daraufhin bewusstlos und von den beiden Tatverdächtigen an der Zentralhaltestelle aus der Bahn gezogen. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte leisteten Passanten vor Ort Erste Hilfe. Ein Bundespolizist konnte den 24-jährigen Tatverdächtigen in Tatortnähe stellen; der Mittäter flüchtete in unbekannte Richtung. Es kam zu keinem Vermögensschaden. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde der junge Mann wieder entlassen. Die Ermittlungen wegen einer Raubstraftat dauern an. (mp)

Gestohlener Toyota sichergestellt - Fahrer flüchtig

Ort: Landkreis Nordsachsen, B87

Zeit: 12.05.2026, 02:20 Uhr

Beamte des Polizeireviers Torgau konnten in der Nacht von Montag zu Dienstag einen gestohlenen Toyota stoppen. Trotz eines Fluchtversuches konnten die Beamten das Fahrzeug sicherstellen.

Gegen 2:20 Uhr hielten die Polizisten einen Toyota Corolla auf der B87 auf Höhe des Ortes Kreischa an. Dieser hielt zunächst, flüchtete aber, als die Beamten an das Fahrzeug herantreten wollten. Die Streifenbesatzung verfolgte das Fahrzeug, welches in Richtung Landesgrenze unterwegs war bis zum Ort Fermerswalde, in dessen Nähe der Toyota in einem Kreuzungsbereich in einen Graben fuhr. Der unbekannte Fahrer flüchtete anschließend und konnte trotz umfangreicher Suchmaßnahmen, bei welchen auch ein Polizeihubschrauber und ein Fährtenhund zum Einsatz kamen, nicht gefunden werden. Das Fahrzeug wies eindeutige Einbruchsspuren auf und wurde zunächst sichergestellt und für die kriminaltechnische Spurenarbeit in eine Verwahrungshalle geschleppt. Im Laufe des Einsatzes machte sich der aus Halle stammende Besitzer (76) des Fahrzeuges bekannt, welcher den Diebstahl erst heute Morgen bemerkt hatte.

Die Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls und wegen zahlreicher Verkehrsdelikte wurden aufgenommen. (tr)